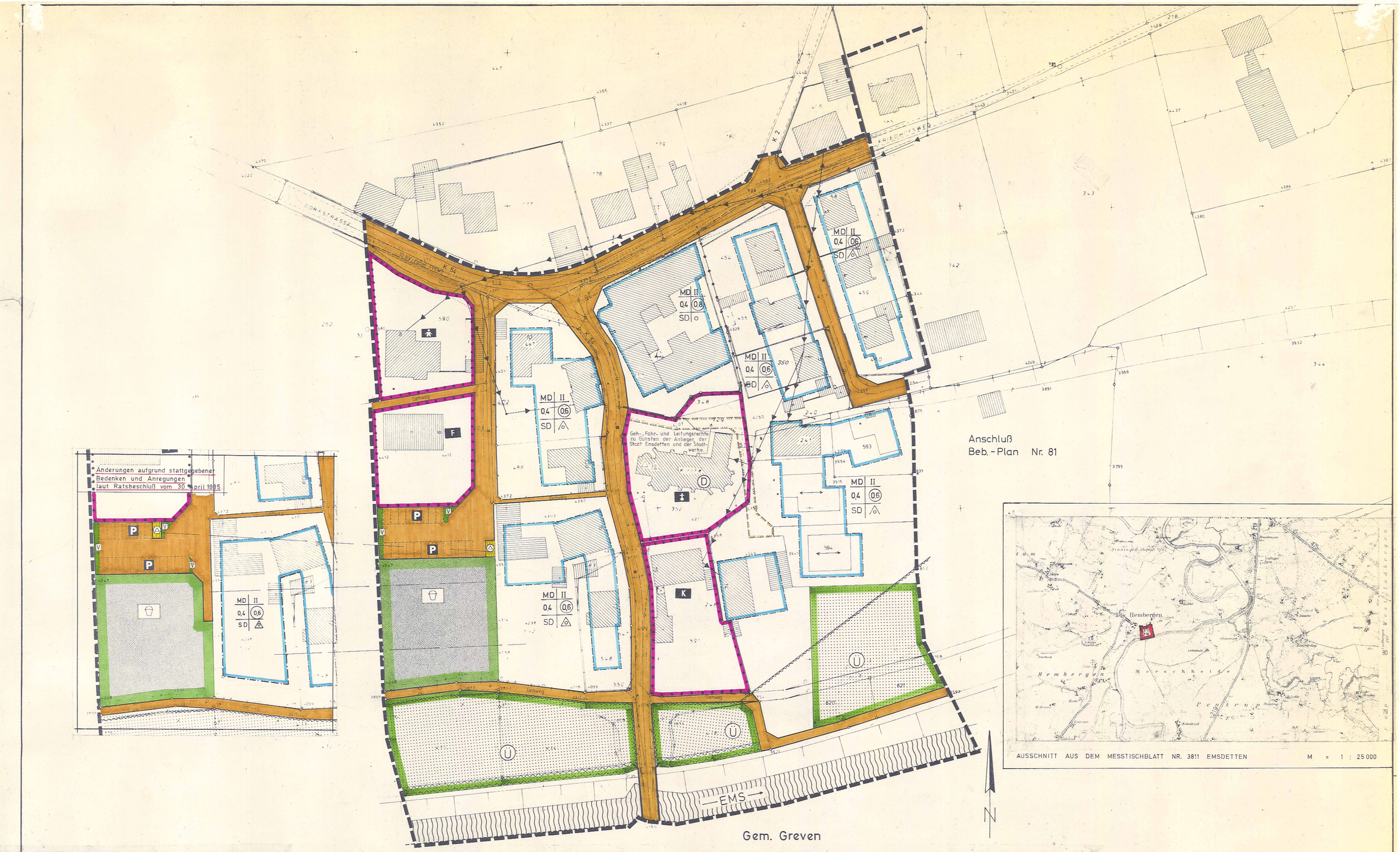

Zeichenerklärung

Topographische Erläuterungen

Gebaudebestand

- wohngebaude mit Haus-Nr.
- wirtschafts- und Industriegebaude
- Kirche
- Feldkreuz
- Denkmal

Grenzeinrichtungen

- Flurgrenze
- Mit Grenzzeichen vermarkter Grenzpunkt
- Eigentumsgrenze mit Zaun
- Flurstuckgrenze mit Zugehorigkeitshakchen
- geplante Flurstucksgrenze
- Eigentumsgr. mit Hecke
- Eigentumsgr. mit Mauer
- Flurstucksgrenze mit Wall und Boschung
- Gemeindegrenze

Nutzungsarten

- Laubwald
- Nadelwald
- Mischwald
- Obstbaumanlagen
- Gartenland
- Grunland
- Wasserlauf

Versorgungseinrichtungen

- Hydrant
- Elektrische Laterne
- Kabelschacht
- Bordstein mit Regenwassereinlauf
- Kanalrevisionsschacht
- Fuhrung oberirdischer Versorgungsanlagen
- 10 kV-Kabel (VEW)

geometr. Zeichen usw.

- Tankstelle
- 46,0 Kilometerstein
- 5,3 Flurstucksnummer
- 46,23 Hohenangabe uber NN
- Hohenschichtlinien
- Parallel-Zeichen
- rechtwinklig

Festsetzungen des Bebauungsplanes

- MD Reine Wohngebiete
- Allgemeine Wohngebiete
- Dorfgebiete
- Kerngebiete
- Gewerbegebiete
- Industriegebiete

- 0,4 / 0,6 Grundflächenzahl / Geschoßflächenzahl
- Baumassenzahl
- II Zahl der Vollgeschosse, zwingend
- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- Zahl der Vollgeschosse min / v max
- o offene Bauweise
- geschlossene Bauweise
- nur Einzel- u. Doppelhäuser zulassig
- nur Einzelhäuser zulassig
- SD Satteldach
- Dachneigung

- Baumreihe
- Baugrenze
- Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
- Straßenbegrenzungslinie
- Firstrichtung verbindlich
- Gebaudeumrisse nachrichtlich
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Ü Überschwemmungsgebiet
- Grenze des Überschwemmungsgebietes
- von jeglicher Bebauung freizuhaltende Flächen

- Straßenverkehrsflächen
- P Öffentliche Parkflächen
- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Kirche
- K konfessionelles Gebäude
- Kindergarten
- F Feuerwehr
- D Denkmal
- Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen

- Stellplätze
- Garagen
- Gemeinschaftsstellplätze
- Gemeinschaftsgaragen
- Tiefgaragen
- Sichtdreiecke von jeglicher Bebauung und Aufwuchs ab 70 cm über Fahrbahnoberkante freihalten.
- Fläche für Versorgungsanlagen.
- Umformerstation

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft
- Grünflächen
- Bäume zu erhalten
- Bäume zu pflanzen
- Kinderspielplatz
- V Verkehrsgrünfläche

Stadt Emsdetten

Bebauungsplan Nr. 80 „Dorfkern Hembergen"

Flur: 71 Maßstab: 1 : 500

Zu diesem Plan gehören
1. Textliche Festsetzung Teil II
1. Begründung

Aufgestellt
Emsdetten, den 14. 12. 1979
Der Stadtdirektor
In Auftrage
Keller Hauptamtsrat

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965

Ibbenbüren, den 21. 5. 1981
Öffentl. best. Verm.-Ing.

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Emsdetten gemaß § 2 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 13. 6. 1977 beschlossen
Emsdetten, den 26. 9. 1985
gez.: Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeister

Die Trager offentlicher Belange sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemaß § 2 (5) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.
Emsdetten, den 26. 9. 1985
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L. S. gez.: Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Die Burger sind bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes gemaß § 2a BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) beteiligt worden.
Emsdetten, den 26. 9. 1985
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L. S. gez.: Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplanentwurf, mit Begründung, hat gemaß § 2a (6) BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom 1. 3. 1984 bis 2. 4. 1984 offentlich ausgelegen.
Emsdetten, den 26. 9. 1985
Der Stadtdirektor
In Vertretung
L. S. gez.: Buschmeyer
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan wurde gemaß § 10 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) vom Rat der Stadt Emsdetten am 30. 4. 1985 als Satzung beschlossen.
Emsdetten, den 26. 9. 1985
gez.: Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeister
gez.: Brüwer
Ratsmitglied
gez.: Kösters
Schriftführer

Die textlichen Festsetzungen gemäß § 9 zu diesem Bebauungsplan wurden vom Rat der Stadt Emsdetten am ... 19.. gemaß § 81 BauO NW als Satzung beschlossen.
Emsdetten, den
Bürgermeister
Ratsmitglied Schriftführer

Die gestalterischen Festsetzungen in diesem Bebauungsplan werden hiermit gemaß § 81 BauO NW genehmigt
Az.
Arnsberg, den
Kreis Coesfeld
Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
In Auftrage
Kreisbaudirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemaß § 11 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) mit Verfügung vom 18. 12. 1985 Az. 35.2.1-5204- genehmigt worden
Münster, 18. 12. 1985
Die Regierungspräsident
In Auftrage
L. S. gez.: Fehmer
Oberregierungsbaurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes wurde gemaß § 12 BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949) am 11. 3. 1986 ortsublich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Der Plan mit der zugehörigen Begründung liegen offentlich aus.
Emsdetten, den 18. 3. 1986
gez.: Meyer zu Altenschildesche
Bürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN
1. Die einschlagigen Bestimmungen des BBauG in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617) zuletzt geandert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949)
2. § 81 BauO NW 1984 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. 6. 1984 (GV. NW. S. 475).
3. Die einschlagigen Bestimmungen der BauNVO in der Neufassung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763)
4. §§ 4 und 29 der GO NW in der Neufassung vom 13. 8. 1980 (GV. NW. S. 475).
5. Planzeichenverordnung 1981 - PlanzV 81 vom 30. 7. 1981 (BGBl. I S. 833)